



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

## Neuer ŠKODA FABIA Rally2 stellt Belastbarkeit auf anspruchsvollen Schotterpisten unter Beweis

- › **Neu entwickeltes Rally2-Fahrzeug von ŠKODA Motorsport stellt sich auf rauen Teststrecken im südfranzösischen Fontjoncouse extremen Belastungen**
- › **Kurz vor dem erfolgreichen Abschluss der Fahrzeugentwicklung liegt der Fokus auf Zuverlässigkeit und Robustheit**

**Mladá Boleslav / Cham, 9. Juni 2022 – Der neue ŠKODA FABIA Rally2 steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss der Entwicklung. Um die nötige Zuverlässigkeit und Robustheit des Fahrzeugs sicherzustellen, brachte das Testteam von ŠKODA Motorsport den neuen ŠKODA FABIA Rally2 zuletzt im Testzentrum im südfranzösischen Fontjoncouse auf extrem rauen Schotterpisten an die Grenzen der Belastbarkeit.**

Das Homologationsdatum für die neue Generation des ŠKODA FABIA Rally2 rückt näher. Gemäss den Regeln stehen die grundlegenden technischen Merkmale des Autos ab diesem Tag fest. Danach sind Weiterentwicklungen nur noch in bestimmten Bereichen möglich. Zuletzt konzentrierte sich das Entwicklungsteam von ŠKODA Motorsport deshalb darauf, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des kommenden Rally2-Fahrzeugs sicherzustellen. „Die Zuverlässigkeit wird als einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg des aktuellen ŠKODA FABIA Rally2 von unseren Kundenteams sehr geschätzt“, betont Michal Hrabánek, Direktor ŠKODA Motorsport.

Seinen letzten Schliff erhielt der neu entwickelte ŠKODA FABIA Rally2 daher genau dort, wo sich bereits frühere Generationen von Rallyefahrzeugen aus Mladá Boleslav bewährt haben: auf den Teststrecken des bekannten Testzentrums Fontjoncouse in Südfrankreich. Einige der Schotterpisten in diesem weitläufigen Areal belasten das Material so stark, dass sich hier regelmässig Teams auf die Rallye Dakar vorbereiten. „Wir nutzen diese Strecke bereits seit den Tagen des ŠKODA FABIA WRC“, verrät Hrabánek.

Aleš Rada, Leiter der Rennwagenentwicklung bei ŠKODA Motorsport, erklärt, warum Belastbarkeit und Haltbarkeit für ein Rallyeauto so wichtig sind: „Die goldene Regel lautet: Um als Erster ins Ziel zu kommen gilt es zunächst, ins Ziel zu kommen. Ein zuverlässiges Rallyeauto gibt den Fahrern das Selbstvertrauen, ans Limit zu gehen. Zuverlässigkeit ist ausserdem ein wichtiger Faktor für Kundenteams. Wenn man Technikkomponenten des Autos über einen längeren Zeitraum einsetzen kann, spart man Geld für Ersatzteile. Und wenn die Autos eines Teams bei fast jeder Rallye ins Ziel kommen, zahlt das auf den Ruf dieses Teams ein. Die Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge ist Teil unserer DNA. Bei jedem neuen Modell investieren wir hier viel Energie“, so Rada weiter. Auch bei der Entwicklung des zukünftigen ŠKODA FABIA Rally2 flossen insbesondere in diesem Bereich zahlreiche Anregungen und Hinweise von Kundenteams ein.

Bei den 600 Testkilometern in Fontjoncouse griff auch Andreas Mikkelsen ins Lenkrad. „Der ŠKODA FABIA Rally2 ist schon immer ein zuverlässiges Fahrzeug. Da ist die neue Modellgeneration keine Ausnahme: Die Testfahrten haben wir ohne Probleme absolviert“, fasst der amtierende WRC2-Weltmeister und FIA Rallye-Europameister zusammen. „Die Strecken von Fontjoncouse sind wirklich heftig: Extreme Kompressionen, weite Sprünge, grosse Steine mitten



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

auf der Piste – keine andere Umgebung ist so geeignet, um die Zuverlässigkeit eines Rallyeautos zu testen. Wenn sich ein Auto Fontjoncouse bewährt, ist es auch für die härteste Rallye bereit.“

Mikkelsen gewann seine beiden Titel in der Saison 2021 mit dem aktuellen ŠKODA FABIA Rally2 evo und kann daher den Vergleich zur neuen Fahrzeuggeneration ziehen. „Ich habe ein gutes Gefühl“, bestätigt der Norweger. „Beim Speed ist der ŠKODA FABIA Rally2 der neuen Generation schon jetzt besser und bei der Zuverlässigkeit liegen wir mindestens auf dem gleichen Niveau.“

Auf dem [ŠKODA Storyboard](#) berichten Aleš Rada und Andreas Mikkelsen von den Testtagen in Fontjoncouse und ihren Erwartungen an den ŠKODA FABIA Rally2 der neuen Generation.

## Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)



Facebook



YouTube



Twitter

## Bilder zur Presseinformation:



### Video: Neuer ŠKODA FABIA Rally2 stellt Belastbarkeit auf anspruchsvollen Schotterpisten unter Beweis

Aleš Rada und Andreas Mikkelsen von den Tests in Fontjoncouse mit dem ŠKODA FABIA Rally2 der neuen Generation.

Quelle: ŠKODA AUTO



### Neuer ŠKODA FABIA Rally2 stellt Belastbarkeit auf anspruchsvollen Schotterpisten unter Beweis

Der neue ŠKODA FABIA Rally2 steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss der Entwicklung. Um die nötige Zuverlässigkeit und Robustheit des Fahrzeugs sicherzustellen, brachte das Testteam von ŠKODA Motorsport den neuen ŠKODA FABIA Rally2 zuletzt im Testzentrum im südfranzösischen Fontjoncouse auf extrem rauen Schotterpisten an die Grenzen der Belastbarkeit.

Quelle: ŠKODA AUTO



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

## ŠKODA Motorsport

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1'500 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 3'700 Podiumsplatzierungen.

## ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.